

Danksagung

Dieses Kapitel ist eines der wichtigsten dieser Arbeit, denn ohne die Hilfe und den Beistand vieler Menschen wäre diese Arbeit nie zustande gekommen.

Diese Arbeit wurde von der DFG im Projekt „Wärmetransporteigenschaften von Mineralen als Funktion von Druck und Temperatur“ gefördert und finanziert. Herzlichen Dank dafür. Die experimentellen Arbeiten fanden am GeoForschungsZentrum Potsdam statt. Im Bereich 4.1 „Geochemie und Mineralphysik“ fand ich die fachliche Kompetenz zur Lösung diverser Fragen und Probleme. Prof. Schilling stand mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Er hatte die Idee für dieses Projekt und indizierte es. Prof. Heinrich half mir mit seinen treffenden Bemerkungen meine Vorträge zu verbessern. Bei technischen Problemen war A. Ebert immer hilfsbereit. Mit seiner Hilfe gelang mir die umfassende Modernisierung der Anlage zur Bestimmung der Temperaturleitfähigkeit. In Fragen der Programmierung fand ich in R. Schulz einen Ansprechpartner. Dr. Gottschalk und H. Stiegert halfen mir bei der röntgenographischen Untersuchung der Proben. Bei den Mikrosondenanalysen halfen Dr. Rhede und O. Appelt.

Alle Mitarbeiter des Bereiches 4.1 halfen mir mit guter Laune und anregenden Gesprächen durch so manches Jammertal hindurch. Vielen Dank. Vielen Dank auch an Prof. Shankland und Dr. Gibert für die fruchtbaren Diskussionen und Ratschläge.

Trotz all dieser guten Menschen wäre diese Arbeit nicht ohne die guten bis hervorragenden Untersuchungsobjekte möglich gewesen. Mit Hilfe des Museums für Naturkunde in Berlin konnte eine umfangreiche Sammlung einfacher, wasserfreier Karbonate zusammengetragen werden.

Zum Schluss noch meinen herzlichen Dank an meine Familie. Holger Gratz musste sich so manches Mal die Arbeit durchlesen um auf diverse Fehler hinzuweisen. Aber auch der Rest der Familie musste so manches Mal ohne mich auskommen, damit die Arbeit zu Ende geführt werden konnte.